

Pressemitteilung

30.07.2020

Deutschland und Polen wachsen weiter zusammen Neue Buslinie zwischen Zittau und Bogatynia

Ab Samstag, dem 01. August 2020 startet eine neue Buslinie zwischen Zittau und Bogatynia. Montags bis freitags werden drei Fahrten, an Wochenenden zwei Fahrten pro Richtung angeboten. Damit besteht erstmals seit Einstellung der Schmalspurbahn im Jahre 1945 wieder eine direkte und umsteigefreie Verbindung zwischen beiden Städten.

In Zittau werden mit kurzen Umsteigezeiten Anschlüsse an die Züge nach Dresden und Görlitz geboten, ebenso an die Zittauer Schmalspurbahn. Neben komfortablen Ausflügen in die Städte sind damit beispielsweise Touren ins Zittauer Gebirge oder zum Naherholungsgebiet Berzdorfer See möglich.

Montags bis freitags verkehren die Busse der Linie 831a um 08:17, 12:17 und 18:17 Uhr ab Bogatynia sowie um 09:08, 13:08 und 19:08 Uhr ab Zittau. Die Fahrtzeit beträgt 35 Minuten. An Wochenenden bestehen Fahrtmöglichkeiten um 10:17 und 16:17 Uhr ab Bogatynia sowie um 11:08 und 17:08 Uhr ab Zittau.

In der Buslinie gilt neben dem EURO-NEISSE-TICKET ein Haustarif des polnischen Busunternehmens F.H.U. Bielawa, der auch die unmittelbare Weiterfahrt in den Zittauer Stadtbussen ermöglicht. Ebenso erfolgt eine Anerkennung ZVON-Einzelfahrscheine für die entsprechenden Relationen. Die Fahrkarten können sowohl mit Euro als auch mit Złoty bezahlt werden.

Bei entsprechender Nachfrage ist vorgesehen, das Angebot weiter zu verdichten. Ebenso ist eine Weiterführung der Linie bis in das tschechische Frýdlant v Čechách im Gespräch.

Die Finanzierung der Linie erfolgt gemeinschaftlich durch die Stadt Bogatynia sowie dem Landkreis Görlitz, außerdem mit Mitteln des TRANS-BORDERS-Projektes. Dieses grenzüberschreitende Projekt wird gefördert aus Mitteln der Europäischen Union im Rahmen des INTERREG CENTRAL EUROPE-Programms. Mitglieder des TRANS-BORDERS-Projektes im Dreiländereck Deutschland – Polen – Tschechien sind unter anderem der Verkehrsverbund Oberlausitz-



Niederschlesien (ZVON), das Sächsische Staatsministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr (SMWA), das Marschallamt von Niederschlesien sowie der für den Bezirk Liberec tätige Verkehrsverbund KORID.

**Zweckverband Verkehrsverbund
Oberlausitz-Niederschlesien (ZVON):**
Pressesprecherin
Sandra Trebesius
Telefon: 03591 326918
E-Mail: presse@zvon.de